

Protokollauszug

aus der
38. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Partizipation, Transparenz
und Digitalisierung
vom 19.03.2024

öffentlich

**Top 5.2 Auswertung Bürgerumfrage „Potsdams Finanzen, Bürgerhaushalt und Beteiligung“ (2023)
24/SVV/0138
zur Kenntnis genommen**

Frau Ziesmer (komm. Geschäftsstellenleitung Steuerungsunterstützung 101) berichtet anhand der beiliegenden Präsentation.

Frau Dr. Rüniger richtet die Bitte an die Verwaltung, dass zukünftig bei Bürgerumfragen im Vorhinein die beabsichtigten Befragungen an die Fraktionen weitergegeben werden, damit diese ggf. Ergänzungen vornehmen können.

Herr Gutschmidt fragt, ob man auswerten kann, aus welchen Stadtteilen, welcher Altersgruppen, welches Geschlechtes, etc. die Antworten kamen?

Frau Dr. Rüniger antwortet, dass im Bericht eine Auswertung enthalten ist.

Frau Dr. Rüniger fragt, ob die Bürgerbudgets im Zuge der Befragung berücksichtigt worden sind?

Frau Ziesmer teilt mit, dass diese im Rahmen der Befragung nicht betrachtet worden sind.

Frau Armbruster fragt, welche Schlussfolgerungen aus den Umfrageergebnissen gezogen werden.

Frau Ziesmer teilt dazu mit, dass die Projektgruppe Bürgerhaushalt die Ergebnisse auswertet. Die entsprechenden Fachbereiche der Verwaltung werden über die Ergebnisse im Rahmen ihrer Zuständigkeit informiert.

Herr Szilleweit fragt, ob es vergleichbare Umfragen in anderen Städten gegeben hat.

Frau Ziesmer sagt, dass bisher kein interkommunaler Vergleich angestellt worden ist. Es sei eher so, dass Potsdam von anderen Kommunen angefragt wird, wie die Landeshauptstadt mit dem Thema Bürgerbeteiligung bei Finanzen umgeht.

Frau Goreczko fragt, inwiefern die Befragung in die Strategien der Stadt einfließt?

Herr Jetschmanegg antwortet, dass zum Beispiel mit der Beteiligungsplattform, welche im Jahr 2024 an den Start geht, dass Instrument Bürgerbefragungen digital angeboten wird. Erkenntnisse aus den Befragungen fließen in die Erarbeitung von Beschlussvorlagen und strategischen Konzepten der Verwaltung regelmäßig ein.

Die Vorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung:

Auswertung Umfrage

**„Potsdams Finanzen, Bürger-
haushalt und Beteiligung“**
(vom 16. August bis 8. Oktober 2023)



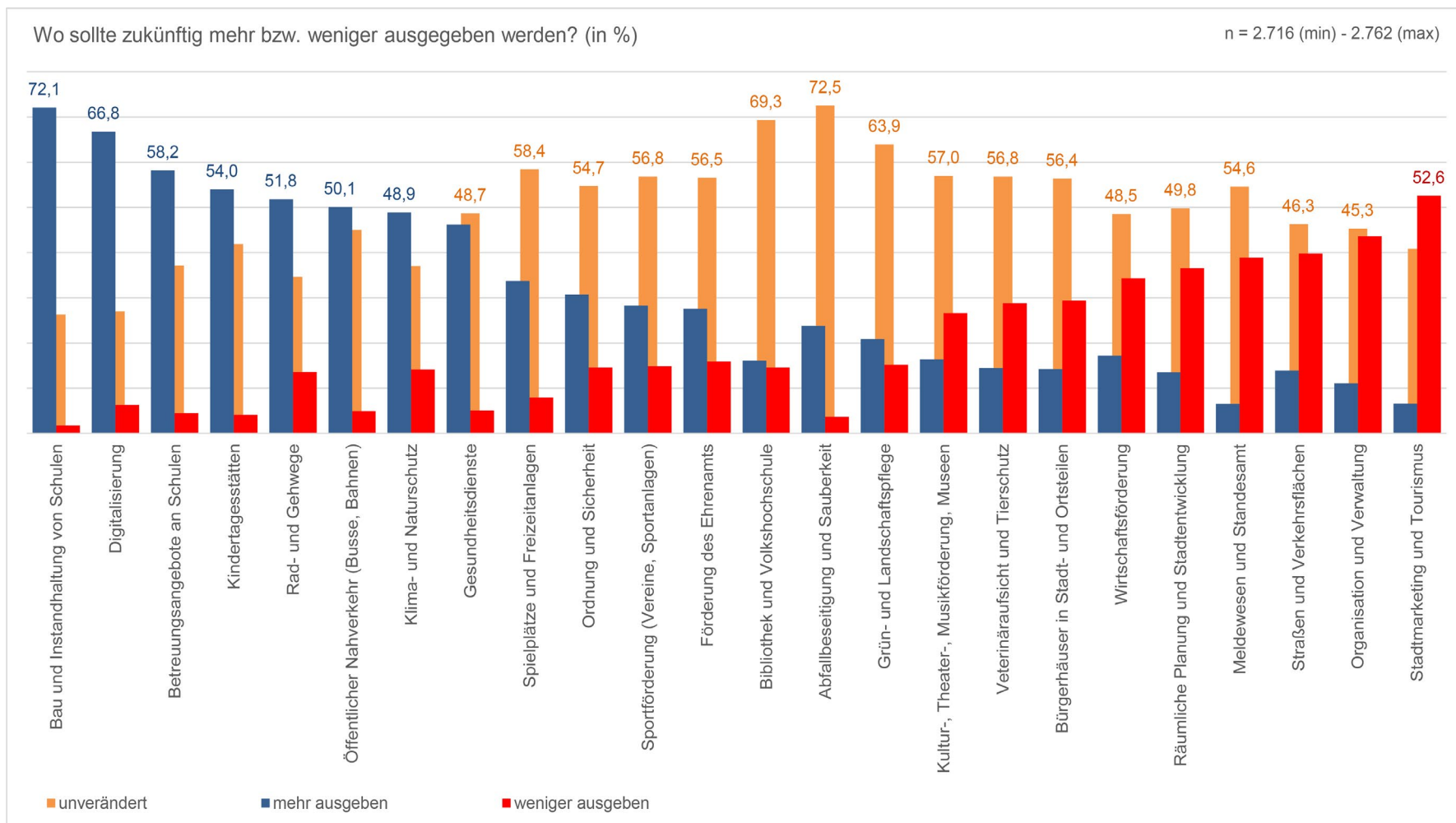
2.811 Beteiligungen insgesamt

Die derzeitige allgemeine Finanzlage Potsdams wird von etwa zwei Dritteln (66 %) als „weniger gut“ bis „schlecht“ beurteilt.

Fokus Haushaltsstabilisierung:

- „Neue Schulden vermeiden, das sollte vordringlichste Aufgabe der Stadtpolitik sein“: 56,4 % „trifft vollkommen zu“ oder „trifft eher zu“ (2013 waren es noch 84,4 %)
- Zustimmung für Ausnahmen zur Stabilisierung des Haushalts (bspw. für konkrete Einsparungen oder Mehr-Erträge) bei 61,9 % (2013: 50,3 %)
- Bereitschaft, eigenen Beitrag zu leisten, ist leicht gesunken auf 40,4 % (2013: 44,2 %)

Haushaltsstabilisierung



siehe Seite 11 im Bericht

- **sehr große Resonanz in freien Eingabefeldern, davon:**

1.350 Eingaben* (mit teilweise mehreren Hinweisen) zur Haushaltsstabilisierung sowie zu weiteren Erträgen der LHP



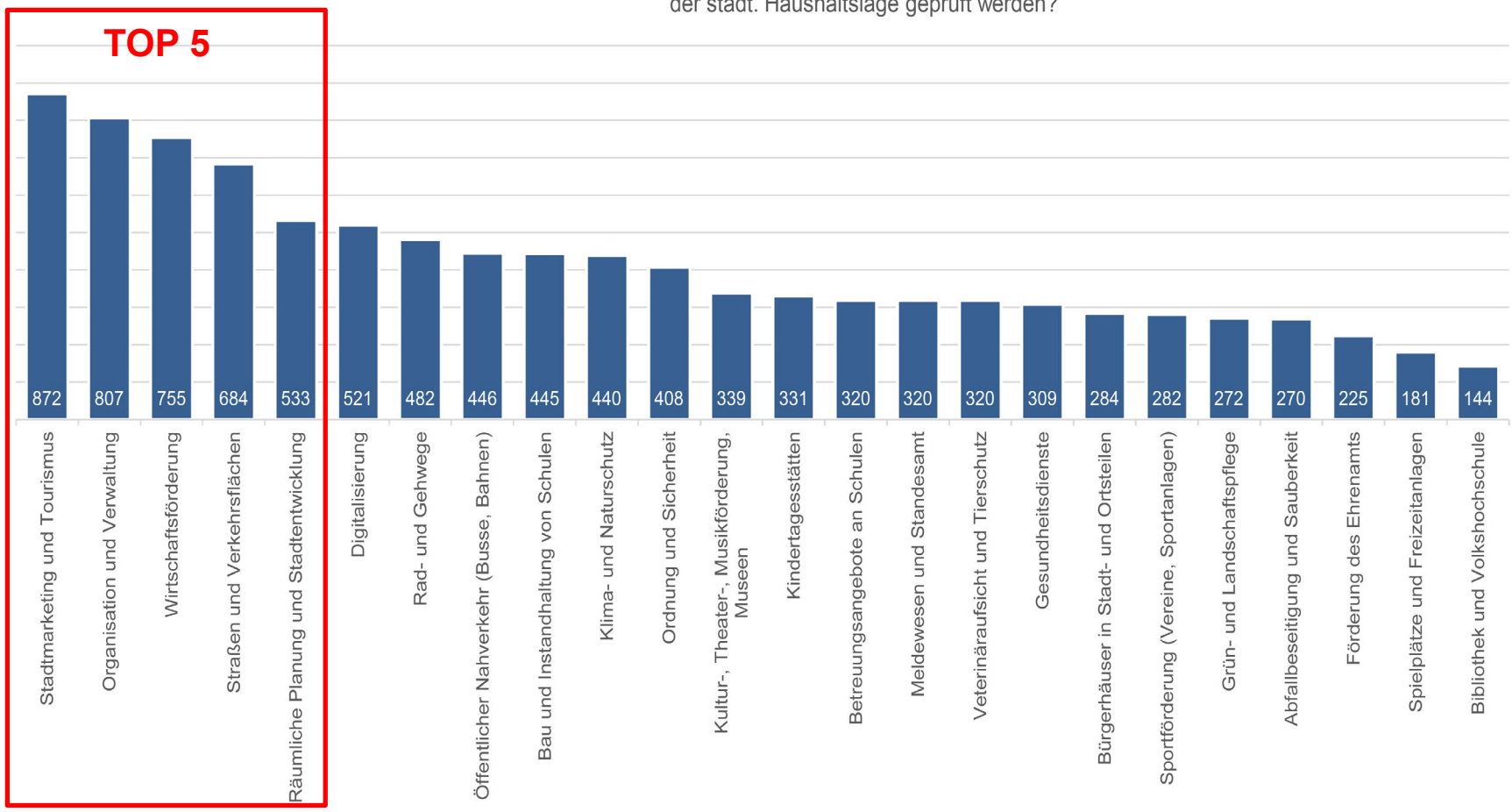
Abbildung 15: Wortwolke zu Hinweisen für sonstige Erträge

Haushaltsstabilisierung



Welche der genannten Bereiche sollen besonders auf Potentiale zur Verbesserung der städt. Haushaltslage geprüft werden?

(Nennungen, Mehrfachantworten möglich)

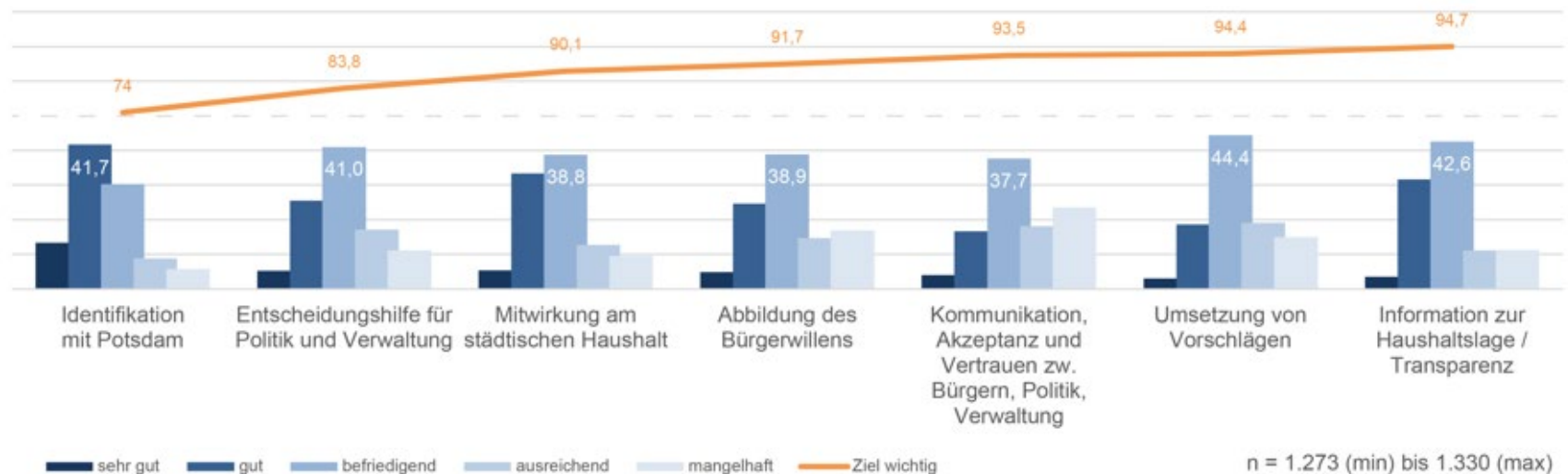


siehe Seite 12 im Bericht

Bürgerhaushalt (BüHH)



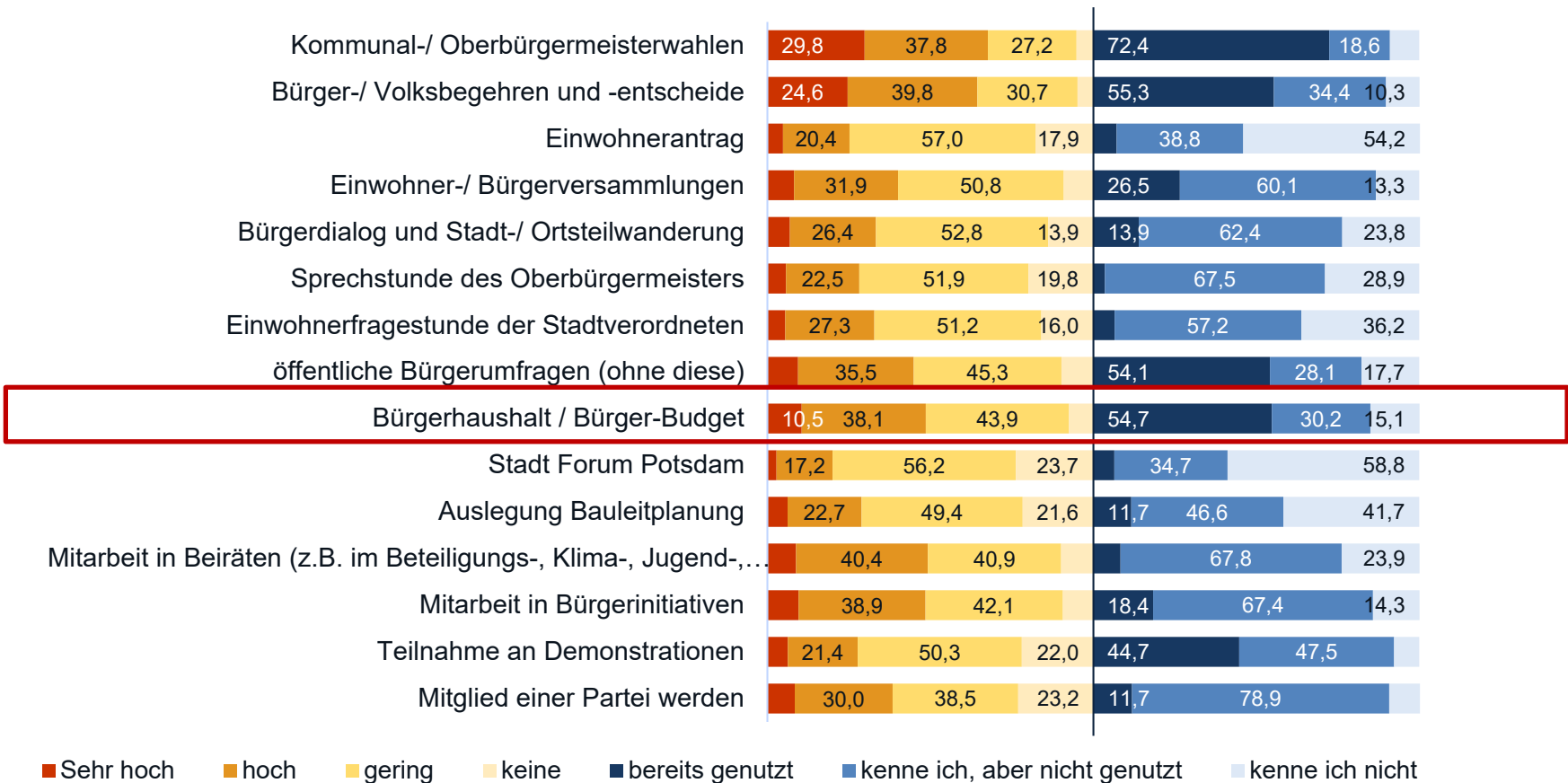
- großer Teil hat BüHH bereits genutzt (52 %) / davon gehört (30 %)
- Befragte sind mit BüHH als Instrument der Beteiligung zu 65% „sehr zufrieden“ bzw. „eher zufrieden“
- 64% würden „sich wieder beteiligen“ (+ 30% evtl.)
- 99% befürworten, Infos zu Stadtfinanzen weiter zu veröffentlichen
- Ziele Bürgerhaushalt (**Bewertung blau** / **Wichtigkeit ocker**, in %):



Beteiligung im Allgemeinen



Frage 24: Bitte bewerten Sie die Angebote der Mitsprache nach **Wirksamkeit und Einfluss (ocker)**. Welche haben Sie bereits in Potsdam genutzt, welche nicht (blau)? *(Werte in % ab 10)*



Vielen Dank.

